Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort 5

1. Einleitung 7
(Hermann Busc/imeyer)

1.1 Enlslchungsy.usanimcnhang der Arbeitsgruppe "Biographisches Lernen", Arbeitsweise der Arbeitsgruppe, Aufbau der Veröffentlichung 7

1.2 Ursachen für das verstärkte Interesse am biographischen Ansatz 9

1.3 Zum Verhältnis von Politik und Biographic, biographischem Lernen und politischer Bildung 11

2. Begriff des biographischen Lernens 15
(Hermann Buschmeyer)

3. **Ausgewählte Berichte** 21

3.1 Gemeinsames Voneinandcr-l>crncn aus der persönlichen Lebensgeschichtc 22
(Christoph Meier)

3.2 "Wer erinnert sich?" - Stadtteilgeschichtsprojckt im Nachbarschafishcim Wuppertal 32
(A ndreas Baumgärtner)

3.3 "Waren es 'schöne' Zeiten?" Gesprächskreise über die zwanziger und dreißiger Jahre im Ruhrland-Museum Essen 45
(Heidi Behrcns-Cobet)

VI "Arbeiten muß man doch immer - oder?" - Lernen aus Erfahrungen - Lernen durch I landein 74
(Jörg Bohnsack)

4. Weiterführende Überlegungen - offene Fragen 91
(Heidi Behrcns-Cobet, Hermann Buschmeyer)

4.1 Der Stellenwert von Deutungen in biographischen Lernprozessen 91

4.2 Gefahren und Grenzen des biographischen Lernens 9X

4.3 Pädagogisches 1 landein im "biographischen Lernen" 101

Literaturverzeichnis 111

Autorin/Autoren 115